

Ueber japanische Hyalinen.

Von

Dr. O. Reinhardt.

(Aus den Sitzungsberichten der Gesellschaft naturforschender
Freunde zu Berlin.)

(Hierzu Tafel IX. und X.)

In der Sitzung am 17. April 1877 sprach Herr Reinhardt über japanische Hyalinen, unter Zugrundelegung der Sammlungen des Herrn Hilgendorf und anknüpfend an die Aufzählung der Arten dieser Gattung in dem Aufsätze von Arth. Adams: On the species of Helicidae found in Japan (Annals and Magaz. of Nat. Hist. 1868, p. 450 ff.).

Folgende Arten sind bis jetzt in Japan beobachtet worden:

a) *Zonitoides*.

1. *H. nitida* Müll. Die Bestimmung dieser von ihm auf Tsus-Sima gefundenen Art hält Adams selbst für fraglich. Die in Europa weit verbreitete, im westlichen Theil von Asien und in Sibirien noch vorkommende Art fehlt im Amurlande und in China; die Uebereinstimmung der japanischen Schnecke mit der europäischen Art ist ausserdem noch um so weniger wahrscheinlich, als dies dann die einzige europäische Hyaline, ja fast die einzige europäische Art überhaupt wäre, die in Japan vorkommt. (Nur *Planorbis albus* ist bis jetzt beiden Ländern gemeinsam.)

b) *Euhyalina*.

2. *H. radiatella* sp. nov. Taf. IX. fig. 5.

Testa orbiculato-depressa, perspective umbilicata, fulvo-cornea, nitidosa, radiatim argute striata; spira subplana; anfr. $3\frac{1}{2}$ convexiusculi, regulariter et celeriter cres-

centes, ultimus ampliatus (penultimo duplo major); sutura anguste marginata; apertura lunato-rotundata, latior quam alta, marginibus approximatis, columellari vix reflexo; peristoma simplex, acutum. Diam. maj. 3, min. 2, alt. vix 1 Mm.

Dies ist mit grösster Wahrscheinlichkeit die Art, welche Adams unter dem Namen *H. electrina* Gould (= *H. radiatula* Ald.), jedoch auch als fraglich, von Kino-O-Sima anführt. Sie gleicht der eben genannten Species (Taf. IX. fig. 5 a.) im Glanz und in der Streifung und durch die schnelle Zunahme der Windungen allerdings sehr, unterscheidet sich jedoch durch flachere Form mit wenig hervorragendem Gewinde, weiteren Nabel, sowie dadurch, dass der grösste Durchmesser der Mündung nicht schräg nach unten, sondern fast horizontal gerichtet ist. Herr Hilgendorf sammelte die Schnecke bei Mohedsi in der Nähe von Hakotade auf Yesso.

3. *H. Yessoensis* sp. nov. Taf. IX. fig. 6.

Testa orbiculato-depressa, perspective umbilicata, cornea, nitidula, irregulariter striata; spira elevata, obtuse conica; anfr. $4\frac{1}{2}$ (— 5) convexiusculi, sutura profunda discreti, ultimus subangulatus, non dilatatus, subtus convexiusculus; apertura obliqua, subdiagonalis, lunato-ovalis, peristoma rectum, acutum, marginibus approximatis, columellari vix reflexo. Diam. maj. $6\frac{3}{4}$, min. $5\frac{3}{4}$ Mm.; alt. $3\frac{1}{4}$ Mm.

Diese Art, welche im Berliner Museum von Hakotade (aus Cuming's Sammlung) vorhanden ist, erinnert im Habitus an die europäischen Arten *H. nitidula* und *nitens*, jedoch ist der letzte Umgang nicht erweitert und etwas gekielt. Herr Hilgendorf sammelte ein unausgewachsenes Exemplar ebenfalls bei Hakotade auf Yesso, das lebhafteren Glanz zeigt, fast so wie die vorige Art.

c) *Crystallus*.4. *H. Hilgendorfi* Reinh. Taf. IX. fig. 7.

Testa orbiculato-depressa, arctispira, imperforata, albida; diaphana, subtiliter striata, utrinque convexiuscula; anfr. $4\frac{1}{2}$ teretes, sensim accrescentes, ultimus dilatatus; sutura anguste marginata; apertura lunata, ovato-rotundata, marginibus remotis, inferiore rotundato, columellari paullum incrassato, reflexiusculo. Diam. $2\frac{3}{4}$, alt. cca. $1\frac{1}{4}$ Mm.

Diese von Herrn Dr. Hilgendorf in Kanga-Yashki (Tokio) unter Steinen gefundene Hyaline gehört der bisher aus Japan (und überhaupt aus Ostasien) unbekanntem Gruppe der *H. crystallina* an. Durch den gänzlichen Mangel des Nabels schliesst sie sich der deutschen *H. diaphana* Stud. an, unterscheidet sich jedoch von derselben durch die geringere Zahl und die gerundete Form der Windungen; in letzterer Hinsicht sieht sie mehr der *H. subterranea* Bgt. oder *subrimata* Reinh. ähnlich.

5. *H. microdiscus* sp. nov. Taf. IX. fig. 8.

Testa minima, depressa, imperforata, arcissime spirata, albida, diaphana, supra plana, subtus convexiuscula; anfractus $3\frac{1}{2}$ —4 convexi, sutura profunda marginata discreti, regulariter accrescentes, ultimus paullum dilatatus; apertura late lunata, marginibus remotis, superiore mox deflexo, inferiore strictiusculo, columellari brevi reflexiusculo. Diam. $1\frac{1}{2}$, alt. c. $\frac{2}{3}$ Mm.

Am Teich von Uveno, bei Kanga-Tashki u. a. O. bei Yedo von Herrn Hilgendorf gefunden.

Die Stücke von den verschiedenen Fundorten sind von ziemlich gleicher Grösse, so dass man annehmen darf, dass diese Art nicht viel grössere Dimensionen erreicht. *H. Hilgendorfi* unterscheidet sich durch ein hervorragendes Gewinde und schneller zunehmende Windungen; gleich grosse Stücke der noch in Betracht kommenden *H. diaphana*

Rossm. sind viel dicker und haben mindestens eine halbe Windung weniger.

d) *Pseudohyalina*.

6. *H. minuscula* Binney. Taf. IX. fig. 9. Um Yedo an mehreren Punkten von den Herren Doenitz und Hilgendorf gesammelt und daselbst, wie es scheint, nicht selten. — Diese bereits von Adams zwar nicht von Japan, aber von der Vladimir Bay an der gegenüberliegenden Küste des Amurlandes angegebene Art erregt besonders dadurch Interesse, dass es eine der wenigen amerikanischen Species ist, deren Verbreitungsbezirk sich bis hierher erstreckt. In Amerika ist sie von den westindischen Inseln bis an die Küsten des stillen Oceans verbreitet.

e) *Microcystis*.

H. rejecta Pfr. Taf. X. fig. 1. Von Adams auf Tsus-Sima gefunden; sonst in China.

8. *H. labilis* Gould. Hakotade auf Yesso. Scheint weder von Adams, noch von späteren Beobachtern wiedergefunden zu sein.

9. *H. Doenitzii* Reinh. Taf. X. fig. 3.

Testa perforata, orbiculato-depressa, tenuis, nitidissima, sub lente subtilissime striatula, succinea, subtus albescens; spira parum elevata; anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, regulariter accrescentes, ultimus nec dilatatus nec carinatus; sutura albo-marginata; apertura oblique lunata; peristoma simplex, acutum, margine columellari late reflexo. Diam. maj. 7, min. 6, alt. ca. $3\frac{1}{2}$ Mm.

Um Yedo an mehreren Punkten von den Herren Doenitz und Hilgendorf gesammelt; sie scheint daselbst häufig zu sein.

Diese Hyaline unterscheidet sich von der aus Japan bekannten *H. labilis* Gld. durch den nicht gekielten, an der gleichfalls in Japan gefundenen *H. rejecta* Pfr. durch

den nicht erweiterten letzten Umgang, letztere ist ausserdem bei gleicher Anzahl von Windungen bedeutend grösser.

Der Vortragende schaltete an dieser Stelle die Beschreibung einer neuen chinesischen Art aus derselben Gruppe ein, nämlich *H. Möllendorffi* sp. nov. — Taf. X. fig. 2.

Testa perforata, depresso-globosa, fulva, nitidissima, subtiliter striatula, sub lente striis spiralibus creberrimis subtilissime decussata; spira obtuse conica; anfr. $5\frac{1}{2}$ teretes, regulariter accrescentes, ultimus rotundatus non deflexus; sutura anguste marginata; apertura lunato-rotundata; peristoma rectum, acutum, intus sublabiatum, marginibus remotis columellari ad insertionem triangulatum expanso. Diam. maj. 10, min. 8 Mm., alt $5\frac{1}{2}$ Mm.

Ad Tachiaosse prope Peking legit clar. v. Möllendorff.

Diese Art ist von allen aus Ostasien mir bekannt gewordenen Microcysten durch die feine und dichte Spiralfstreifung zu unterscheiden, wie solche sich bei einigen afrikanischen Arten (egenula Morelet vom Senegal, abyssinica und Vesti Jick. aus Abyssinien) vorfindet.

f) *Conulus*.

10. *H. pupula* Gould. Nach Adams bei Hakotade (und der Vladimir Bay).

11. *H. pustulina* sp. nov. Taf X. fig. 4.

Testa conoideo-globosa, obtecte perforata, cornea, parum nitida, glabra, sola basi planiuscula nitida et irregulariter radiatum striatula; spira conica, elata, apice obtuso; anfractus 6 convexiusculi, sutura profunda discreti, ultimus rotundatus; apertura lunato-rotundata; peristoma simplex, rectum, acutum, marginibus distantibus, columellari reflexo. Diam. 3, alt. $2\frac{1}{4}$ Mm.

Die Schnecke erinnert in der Gestalt etwas an *Helix lamellata*, namentlich durch die flache Basis und das stumpfkönische, oben fast abgerundete Gewinde. Nur die Basis glänzt und zeigt Radial-, bei starker Vergrößerung auch sehr feine Spiralstreifen. Herr Hilgendorf sammelte sie um Yedo, bei Uweno, und auch bei Hakotade auf Yesso.

H. pupula Gould. ist nach der Beschreibung bernsteingelb, unten convex, mit stumpfkantigen Windungen und hat bei 6 Windungen ca. $5\frac{1}{2}$ Mm. Höhe.

12. *H. sinapidium* sp. nov. Taf. X. fig. 5.

Testa depresso-globosa, obtecte perforata, aretispira, cornea, nitida, sub lente subtilissime radiatim striatula; spira elevata, depresso-conica; sutura anguste marginata; anfractus 4 convexi, ultimus non carinatus, basi convexiusculus; apertura oblique lunata; peristoma rectum, acutum, marginibus remotis, columellari reflexiusculo. Diam. $1\frac{3}{4}$, alt. vix 1 Mm.

Diese Art ist der *H. Gundlachii* Pfr. von Cuba in Gestalt und Grösse täuschend ähnlich, unterscheidet sich von derselben jedoch leicht durch den gänzlichen Mangel der Spiralstreifen. Herr Doenitz sandte ein Exemplar von Yedo, Herr Hilgendorf sammelte die Art bei Uweno und im Nikkogebirge.

13. *H. phyllophila* A. Adams. Vom Autor bei Mososeki an der Strasse von Simonoseki (zwischen Nippon und Kiusiu) gesammelt. Hierhin scheint eine von Herrn Hilgendorf mitgebrachte Schnecke zu gehören, bei welcher jedoch die Höhe bedeutend hinter der Breite zurückbleibt, während bei *H. phyllophila* beides gleich sein soll.

14. *H. incerta* A. Ad. Eine unsichere Art, vom Autor auf Tabu-Sima gesammelt.

15. *H. tenera* A. Ad. Taf. X. fig. 6. **Matsumai auf Yesso (Adams).** Herr Hilgendorf fand mehrere Stücke bei Mohedsi in der Nähe von Hakotade.

16. *H. stenogyra* A. Ad. Nur vom Autor auf Tsus-Sima gefunden.

17. *H. acutangula* A. Ad. Taf. X. fig. 7. Diese von Adams bei Tago auf Sikok gesammelte Schnecke fand Hilgendorf auch bei Yedo.

Von den 17 angeführten Hyalina-Arten sind bis jetzt 14 nur in Japan gefunden worden. Zu den 3 Arten, die es mit andern Ländern theilt, gehört zuerst die anfangs erwähnte *H. nitida* Müll., die mit einer europäischen Art entweder identisch ist, oder ihr jedenfalls sehr nahe steht; *H. minuscula* Binn. ist, wie schon oben hervorgehoben, eine amerikanische Species; *H. rejecta* Pfr. endlich ist zuerst aus China bekannt geworden. Dieselben Anklänge an die drei eben genannten Faunengebiete lassen sich nun auch erkennen, wenn man die verwandtschaftlichen Beziehungen der Japan eigenthümlichen Arten ins Auge fasst. Die *Microcystis*-Arten gehören einer in Ostasien und überhaupt in den Tropen verbreiteten Gruppe an. Die *Euhyalina*- und *Crystallus*-Arten haben ihre nächsten Verwandten in Europa; namentlich die letztere Gruppe ist bisher nur im europäischen Faunengebiete (incl. Nordafrika und Kleinasien) beobachtet worden, und es ist auffallend, sie plötzlich wieder im äussersten Osten des ungeheuren Continentes, und zwar in 2 den europäischen Formen ziemlich nahestehenden Arten auftreten zu sehen. Nur die Kleinheit und die versteckte Lebensweise der hierher gehörigen Schnecken, sowie die geringe Bekanntschaft mit dem Innern Asiens machen es erklärlich, dass in der gewaltigen Ländermasse zwischen Ural und dem Stillen Ocean bisher noch keine den Zusammenhang vermittelnden Vertreter dieser

Gruppe bekannt geworden sind. Ebenfalls noch an eine europäische Art, die *Hyalina fulva* Drap. erinnern unter den *Conulus*-Arten *H. pupula* und *H. pustulina*, wohingegen *H. sinapidium* ihre nächste Verwandte in einer amerikanischen Art, der *H. Gundlachi* Pfr., findet, der sie im Habitus zum Verwechseln ähnlich ist. In gleicher Weise scheinen die grösseren gekielten *Conulus*-Arten ihre Verwandten in amerikanischen Arten (z. B. *H. Semen lini* Moric.) zu haben. Das Auftreten amerikanischer und speciell mittelamerikanischer Arten und Typen in einem Lande das durch die weite Wasserfläche des Grossen Oceans von jenem Continente getrennt wird, ist jedenfalls eine sehr auffallende und beachtenswerthe Thatsache.

Diagnosen japanischer Landschnecken.

Von

Dr. O. Reinhardt.

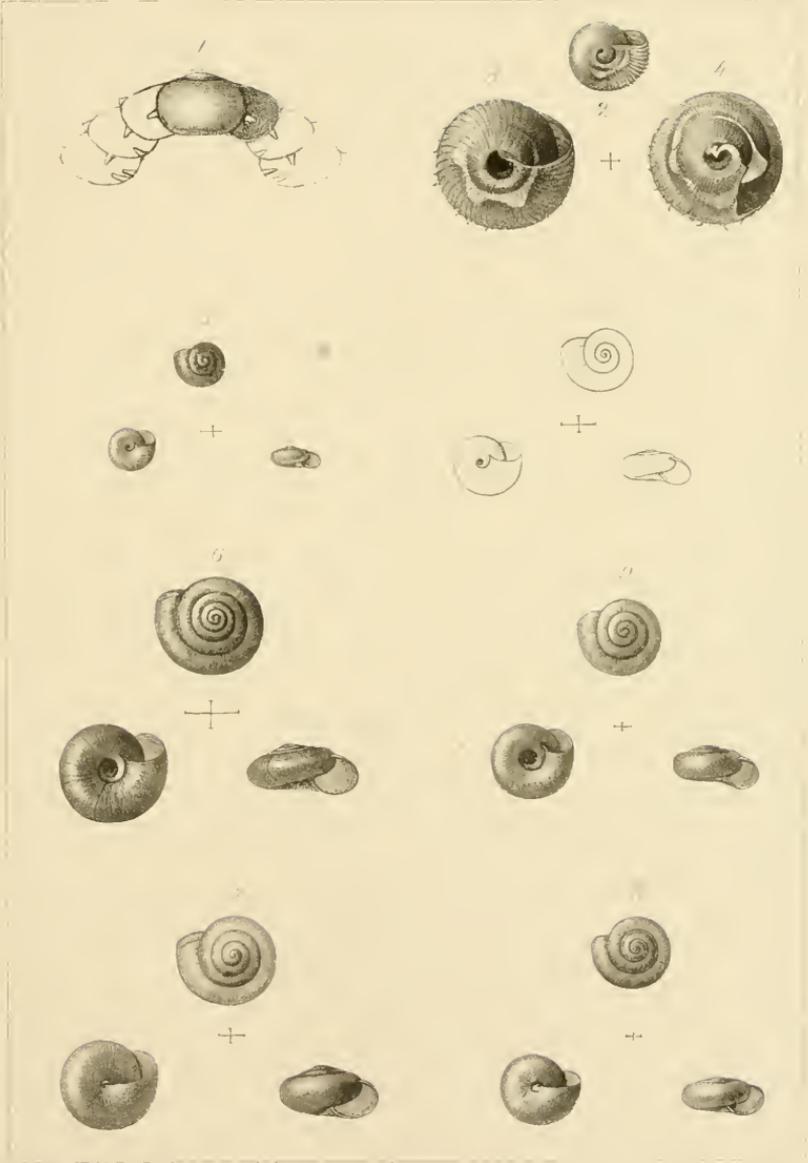
(Hierzu Tafel XI.)

(Aus den Sitzungsberichten der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin, März und April 1877.)

1. *Alycaeus Nipponensis* n. sp. (Taf. XI, Fig. 1.)

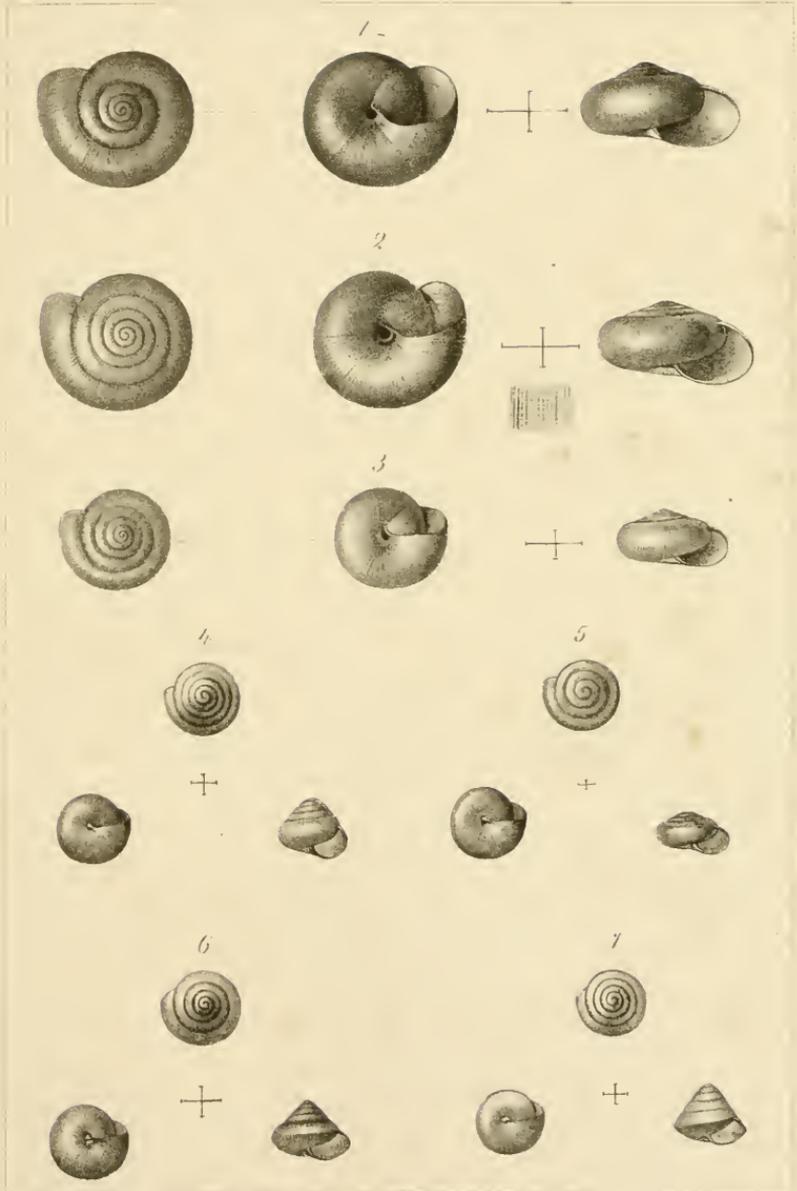
Testa umbilicata, depresso-turbinata, confertim costulata, pallide cornea, spira elata, apice mamilliformi; anfr. 4 rotundati, ultimus inflatus, pone aperturam leviter constrictus, dein deflexus, usque ad aperturam costulatus; tubulus suturae adnatus, cca. 1 Mm. longus; apertura circularis, peristomate subduplicato, incrassato, breviter expanso; operculum tenue, corneum, profunde immersum. Diam. maj. 4, min. $3\frac{1}{2}$, alt. 2 Mm., diam. apert. 2 Mm.

Von *Alycaeus japonicus* v. Mart. (Ostasiatische Landschnecken p. 13) verschieden durch geringere Grösse, den



W. A. Meppel del et lith

1-4 *Pupa chlorolum* var. δ *Hyalina radicata* Bernh. 5 *M. radialis* A. A.
 6 *H. versicolor* R. 7 *H. Helgendorfi* R. 8 *H. macrodorsus* R.
 9 *H. minuscula* Binney.



W. A. Magn. del. et lith.

1 *H. rejecta* Pfr. 2 *H. Mollen-Jorkfink* 3 *H. Dönitzu* R. 4 *H. pustulata* R.
5 *H. synapudum* R. 6 *H. tenuis* A. Ad. 7 *H. acutangula* A. Ad.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Otto

Artikel/Article: [Ueber japanische Hyalinen. 313-320](#)